

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4410ND
Mundart:	Plattdeutsch
Schwank:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	100 Min.
Rollen:	7
Frauen:	3
Männer:	4
Rollensatz:	8 Hefte
Preis Rollensatz	135,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

4410ND

# Ünnerbüxen ut Paris

Plattdeutscher Schwank in 3 Akten

von  
Günther Müller

## 7 Rollen für 3 Frauen und 4 Männer

1 Bühnenbild

### Zum Inhalt:

Theo Klönne ist von seiner Firma aus betriebstechnischen Gründen in den Vorruhestand entlassen worden. Außer Rasenmähen weiß er mit seiner Freizeit nicht viel anzufangen. Weil auch seinem Freund und Nachbar der Vorruhestand nicht erspart blieb, treffen sie sich fast täglich, um miteinander zu reden. Dabei wird auch schon mal das eine oder andere Gläschen Bier getrunken, was Theos Frau Lisa ein Dorn im Auge ist. Sie fühlt sich plötzlich zu Hause ausgenutzt und beschließt, Theo eins auszuwischen, in dem sie für einige Tage nach Bremen reist. Während dieser Zeit wird Theos Freund Franz Hellebusch von einem roten Porsche angefahren. Die Verursacherin des Unfalls, Regina Eisenstengel, wird derweil von Theos Tochter Susi, die mit dem Sohn des Unfallopfers Rolf verlobt ist, medizinisch versorgt. Sehr schnell wird deutlich, dass das Stadtfräulein Regina Eisenstengel nichts Ernsthaftes abbekommen hat, während Franz Hellebusch einen Beinbruch erleidet und im Krankenhaus behandelt werden muss.

Theo freundet sich im Alkoholrausch mit dieser Regina an, was Tochter Susi furchtbar stört. Die Geschichte wird immer verrückter, als Lisa aus Bremen mit einem Italiener, namens Paolo Matschinelli, zurückkommt. Paolo, Generalvertreter einer namhaften Wäschefabrik für Deutschland, der auf Einladung Lisas nur eine Nacht im Hause verweilen möchte, bringt nun jedoch allerhand Zündstoff in die Szenerie. Nicht nur Theo ist restlos sauer, sondern es geht vorübergehend auch die Verlobung der Freundeskinder Susi und Rolf in die Brüche!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Bühnenbild:** Alle 3 Akte spielen vor dem Haus Klönne. Eine Zeitungsbox, ein Tisch, darauf ein Handy, eine Bank und einige Stühle runden die Gartenidylle ab.

- 1. Akt/ - 1. Szene -:

*(Es ist Nachmittags! Vor dem Hintergrund des schmucken Einfamilienhauses der Klönnes sitzen Theo und sein Nachbar Franz auf der Bank, vor ihnen ein Krug mit Bier).*

**Franz:** Mensch, Theo, dat har ick nich dacht, dat dat Rentnerleaben so schön wör! Morgens brukst du nich so freuh uptaustoaahn, brukst di nich beilen, dat du noa de Arbeit kummst, un d Oabends...

**Theo:** ...kannst di einen achter de Kusen kippen! Ja, ja, ick weit, oaber ick kann dat man nich immer!

**Franz:** Woarüm denn nich? Ant Geld kann dat ja woll nich liggen, und diene Rente is doch uk ganz passabel!

**Theo:** Nee, ant Geld liggt dat uk nich!

**Franz:** Woaran denn? Will Lisa dat nich hebben?

**Theo:** Pssst.., se kummt!

- 2. Szene -:

**Lisa:** *(tritt auf):* Dag Franz! *(Erblickt die Bierkrüge):* Na, sind ji all wedder ant Supen?

**Theo:** Nee, Lisa, sind wi nich!

**Lisa:** Und wat is dat? *(zeigt auf die Bierkrüge).* Sind dat veellicht Blaumenvoasen? *(Riecht):* Und is doar veellicht Woater in?

**Theo:** Lisa, dat verstehst du nich!

**Lisa:** Und of ick dat verstoah!

**Theo:** Ja, denn is ja alles in Ordnung, nich?

**Lisa:** Nix is in Ordnung! Nu fangt ji an helllichten Dag all doarmit an!

**Theo:** Dat hett sick so ergeaben, Lisa!

**Lisa:** So, ergeaben hett sick dat! Dat ick nich lache!

**Franz:** Lisa, ick hebb de Schuld! Wenn ick nich vöbikoamen wör...

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Lisa:** Ja, ja, einer hett immer Schuld! Wenn dat ümt Supen geiht, findet ji immer einen Grund! *(zu Theo):* Hest du all denn Dünger för usen Goarn hoalt?

**Theo:** Nee, hebb ick nich!

**Lisa:** Und denn Roasen, hest du denn all maiht?

**Franz:** Doar wull he jüst mit anfangen, und dunn bin ick koamen!

**Lisa:** Doameletüt! Wat mennst du, wat he sick freit hett, at du koamen bis!

**Theo:** Wat Franz seggt, stimmt!

**Lisa:** Dat kannst du use Oma vertellen, - Gott hab sie selig -, oaber nich mi! Supen willt ji und nix änners! *(Sie schwärmt):* O, wat wör dat doch schön, at du noch morgens ute Huse güngst, ick meen, nor de Arbeit henfeuerste!

**Theo:** Waat?

**Lisa:** Du löpst mi nich immer vör de Feute rüm, und ick kunn moaken, wat ick wull!

**Theo:** *(schwärmt ebenfalls):* Ja, dat wör schön!

**Lisa:** *(irritiert):* Wieso?

**Theo:** Bi de Arbeit hett mi kieneinen utschollen!

**Lisa:** Waat?

**Theo:** Nee! Und Roasen brukt ick uk nich maihen!

**Franz:** Und Middagäten geaf dat immer pünktlich!

**Theo:** Genau!

**Lisa:** *(zu Theo):* At wenn du nich dien Middagäten kreegst!

**Theo:** Oaber nich immer pünktlich!

**Franz:** Dat stimmt! Miene Frau kann sick uk nich an de Tieten gewöhnen!

**Lisa:** Also, doar hört sick doch alles up! De Mannslüe sitt hier an helllichten Dag bien Beier und beschwert sick, dat se nich pünktlich wat tau Äten kriegt!

**Franz:** Lisa, ick wull doarmit bloß seggen,...

**Lisa:** Jetzt will ick jau moal wat seggen! Weet ji öwerhaupt, wat eine Husfrau alles moaken mott?

**Theo und Franz:** Ja, dat weet wi woll!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Lisa:** Nix weet ji, goar nix! Dat fangt all Morgens an mit dat Bettenmoaken, denn schmiet ick de Waschmaschine an, denn mott ick inkopen, denn wett dat Hus reine moakt, denn...

**Theo:** Dat brukst du doch nich jeden Dag reine moaken!

**Franz:** Dat meen ick uk! Einmoal inne Weaken genügt!

**Lisa:** Einmoal inne Weaken? Hebbt ji ne Oahnung! Also, wo wör ick stoahn bleaben?

**Franz:** Bi't Hus reine moaken!

**Lisa:** Och, dat har ick doch allange fahrig!

**Theo:** Dat Bügeln hest du noch vergeaten, Lisa! *(Zu Franz):* Du mosst nämlich weeten, Lisa bügelt so gern! Ick segg di, de kann plätten!

**Lisa:** Ick plätt di glieks uk einen, dat di Hörn und Sehen vergeiht! Also, wenn ick plättet hebb, denn geiht ick denn Kaffee up!

**Theo:** Nee, dat stimmt nich!

**Lisa:** Wat stimmt nich?

**Theo:** Dat du Kaffee mökst!

**Lisa:** Wat moak ick denn änners?

**Theo:** Erst gehst du uppen Lokus!

**Lisa:** Dat hört hier doch nich hen! Dat will Franz goar nich weeten! Also, wenn ick denn...

**Theo:** ...von Lokus wedder koam.....

**Lisa:** *(guckt ihn böse an):* Moak ick dat Freuhstück fahrig!

**Franz:** Freuhstück? Dat moak ick mi immer sülwens! *(Theo stößt ihn an):* ..Ick meen, wenn miene Frau nich int Huse is!

**Lisa:** Freuhstück moaken gifft dat af sofort in düssen Huse nich mehr! Botters schmern könt ji Kerls jau sülwens!

**Theo:** Meine Güte, wat bis du van Doage grantig!

**Lisa:** Ick werd noch veel grantiger, schasst moal seihn! Glöw nich, dat ick diene Dienstmoagd bin!

**Franz:** *(trinkt sein Bier aus):* Ja, ick mott nu goahn, Stiene töfft all up mi! *(Zu Theo):* Und denk an de Versammlung van Noamt! (- Ab -).

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Theo:** Denn Dübel uk, dat har ick boll vergeaten!

- 3. Szene -:

**Lisa:** Wat förne Versammlung?

**Theo:** Van Noamt is de Generoalversammlung von`n Gesangverein!

**Lisa:** Segg doch forts, dat ji wedder supen willt!

**Theo:** Nee, so is dat nich, Lisa!

**Lisa:** Hör doch up! Dat Kind mott`n Noamen hebben! (*Blickt auf die Uhr*): Ja, denn seih man tau, dat du denn Roasen maiht krist, vörher geihst du nich uten Huse!

**Theo:** Mein Gott, wat bis du van Doage nett!

**Lisa:** Ick werd noch veel netter, schasst moal seihn! Übrigens, ick mott glieks weg! Of ick van Noamt noch wedder koam, weit ick noch nich!

**Theo:** Wat? Wieso? Noch weg? Wat schall dat heiten?

**Lisa:** (*öffnet ihm nach*): Wat? Wieso? Noch weg? Wat schall dat heiten? Ick kann doch woll utgoahn, wenn ick will, oder? Du geihst ja uk noan Gesangverein!

**Theo:** Dat is doch ganz wat Änneres!

**Lisa:** Ach nee, dat is ja sehr interessant! Bi jau Kerls is dat natürlich selbstverständlich ganz wat Änneres! Hebbt wi Franslüe nich de selben Rechte?

**Theo:** Ja, sicher, oaber...

**Lisa:** Nix oaber! Ick goah weg, und doarmit basta !

**Theo:** Wo willst du denn hen, und wann kummst du wedder?

**Lisa:** Dat sind zwei Froagen up einmoal! Also, wo ick henwill, geht di nix von an, und wann ick wedder koam, weit ick noch nich!

**Theo:** Du brukst mi dat natürlich nich seggen, ick meen, wo du hen willst, und wegblieben kannst du von mi ut uk solange aat du willst!

**Lisa:** At ji wedder ungestört supen könt, ick weit Bescheid!

**Theo:** Wat is bloß mit di los, Lisa?

**Lisa:** Dat will ick di woll vertellen! Af jetzt weihst hier int Huse ein änner Wind! Mien Leaben lang hebb ick mi afbösselt för di und use Susi, und wat is de Dank?

**Theo:** Mein Gott!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Lisa:** Usen Herrgott loat man uten Speel! Doarmit du dat weißt: Ick will nich mehr för jau immer paroot stoahn, und will ick nich! Ick hebb genauso gaut Anspruch up Freizeit, wie ji!

- 4. Szene -:

**Susi:** (*ist gekommen und hat die letzten Worte noch vernommen*). Sicher hest du dat, Mama!

**Lisa:** Düsse sogenannte Freizeit hebb ick oaber nich! Du kunnst mi ja uk man son beaten tau Hand goahn! De Arbeit fällt mi in de lessden Tied uk nich mehr so licht!

**Susi:** Oaber ick help di doch, wo ick kann, Mama!

**Lisa:** Dat geiht eigentlich uk goar nich geagen di, Susi! Dien Vadder speelt siet use Hochtied hier denn groten Pascha und lett sick von vörn bit achtern von mi bedainen! Wo sind miene Socken, Mama? Hest du de Büxen all bügelt, Mama? De Oberhemden möt uk wasket wern! Schmerst du mi ein Botter, Mama? Hest`denn Kaffee all fahrig? Kumm, trekk di an, wi feuert int Dörp! So geiht dat denn ganzen Dag, ach, wat segg ick, de ganzenm Joahrn all! Und siet de Tied, wo he nu Rentner is, is dat noch veel leiper worn! Nee, ick moak dat nich mehr mit!

**Susi:** (*zu Theo*): Papa, du kunnst use Mama uk woll son beaten ünner de Armste griepen!

**Theo:** Dau ick denn goar nix? Bin ick nich veiertig Joahr treu und pflichtbewusst noa de Arbeit feuert?

**Lisa:** Dat hebbt ännere Kerls uk doan!

**Susi:** Papa, dat stimmt ja, wat du seggst, oaber use Mama...

**Theo:** Use Mama sütt dat tau verbiestert! (*Nimmt Susi in den Arm*): Susi, hör mi moal tau! Hebb ick noa all sde Joahrn vuller Arbeit nich dat Recht up Ruhestand? Hebb ick jau jemoals in Stich loaten, oder dat Geld versoapen?

**Susi:** Nee, hest du nich, Papa, oaber use Mama...

**Theo:** Use Mama, use Mama! Noa mi froagt kieneinen!

**Lisa:** Du bis ja uk nich so wichtig!

**Susi:** Mama!

**Theo:** Wat bin ick nich, nich so wichtig?

**Lisa:** Hest`ja woll hört! Oder hörst du uk all leip?

**Theo:** Also, dat is doch allerhand, dat is doch..., ick weit goar nich, wat ick seggen schall!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Lisa:** Denn hollst du am besten dien Mull!

**Theo:** (zu Susi): Mott ick mi dat gefallen laoten, Susi?

**Susi:** (zuckt die Achseln, dann zu Lisa): Ein beaten freundlicher kannst du ja woll tau Papa weasen! Wat he alles för us doan hett!

**Theo:** (wirft sich nach diesen Worten in die Brust): Segg ick ja! De Deern weit dat tau würdigen!, bloß du...(zu Lisa),...du ägelst an mi rüm! Denn passt di dat nich und denn passt di dat nich! (zu Susi): Kumm her, miene Deern, an miene Vaterbrust! (Susi schmiegt sich an ihn).

**Lisa:** Kike an! Pappen und Tochter innmig vereint! Schall dat ein Upstand weasen?

**Susi:** Mama, du kunnst ja man uk ein beaten netter tau Papa weasen, nich?

**Lisa:** Ick hebb vörhin allmoal seggt, dat hett sick hier utnett! (zu Theo): Seih du man tau, dat du denn Roasen afkrist!

**Theo:** Mein Gott, ick goah ja all! (zum Publikum): De is ja reinweg updreiht! Van Noamt, mit Hellebusch Franz, denn baller ick mi einen, und wenn se mi denn wedder anägelt, denn schall se mi moal kennenlernen! (- Ab -).

- 5. Szene -:

**Lisa:** (zu Susi): Und du trekkst de Betten af! De Bezüge möt wasket wern!

**Susi:** Ja, Mama!

**Lisa:** Und denn bringst du de Betten noa buten hen und hangst se öwer de Wäschelienen tau Utlüften!

**Susi:** Ja, Mama!

**Lisa:** Segg nich immer JA , MAMA!

**Susi:** Ja. Mama! (- Ab -).

- 6. Szene -:

**Lisa:** So, dat harn wi! Miene Lüe hebb ick ane Arbeit kreagen! Nu kann de Komödie losgoahn! Lisa trekkst sick nu üm, und denn feuer ick noa Breamen! (Auch andere Stadt möglich! Zum Publikum): Willt ji weeten, wat ick doar will? Ja? Denn will ick jau dat in Vertrauen vertellen! Lisa, dat bin ick, feuert noan „Ball der einsamen Herzen“, jawoll! Ick bin ja noch jung, nich? Und (blickt an sich herunter), seihn loaten kann ick mi ja uk noch woll! Wat ick doar will? Amüsiern will ick mi! Mennt ji, dat wör unmoralisch? Nee, nee, leiwe Lüe! Dat is nich so! Süh moal, wenn mien Kerl mit Hellebusch Franz jeden Dad sein Beier trinken kann, und wenn Theo, wat mien Mann is, noa Versammlung goahn kann, van Doage is dat de Gesangverein, nächste Weaken de Sportverein, und öwer nächste Weaken hebbt se Versammlung von Schützenverein,

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

denn kann ick mi doch uk woll wat gönnen, nich? So! Und genau dat dau ick jetzt! Of ick länger wegblieben dau? Weit ick noch nich, kummt ganz up de Situation an! Use Pappen und Susi möt sick man allein helfen, denn weet se uk, wat se an mi hebbt! Und nu trekk ick mi üm! ( - Ab -).

- 7. Szene -:

**Susi:** *(auf dem Arm trägt sie ein Federbett, das sie auf den Tisch legt).* Dübel, dat is ja richtig schwor! De Bezüge hebb ick all in de Waschmaschine doan, nu möt de Betten noch noa buten!

*(Inzwischen hört man von draußen das Geräusch eines Rasenmähers).*

**Susi:** Süh, Papa is uk taugange! Denn hett use Mama endlich ehre Ruhe! Dat wör ja nich mehr mit antaulustern! Wo se woll hen will? Änners seggt se mi immer, wat los is, oaber düttmoal...? Und so upgeregt hebb ick Mama noch nie erleaft! *(Sie geht mit den Betten nach draußen. Auf Freilichtbühnen sollte eine Wäscheleine vorhanden sein. Man hört noch immer das Geräusch des Rasenmähers. Während Susi sich an den Betten zu schaffen macht, ist unbemerkt Rolf Hellebusch gekommen. Er tritt hinter Susi und hält seine Hände vor ihre Augen).*

- 8. Szene -:

**Susi:** *(erschrickt):* Huch...! Rolf?

**Rolf:** Genau! De Kandidatin hett hundert Punkte! *(Er wirbelt sie herum und küsst sie).*

**Susi:** *(befreit sich etwas aus seiner Umarmung):* Puuuh..., Rolf, nich so stürmisch! Ick krieg ja kiene Luft mehr!

**Rolf:** Dat mosst du all öwer di ergoahn loaten! Acht Doage hebb ick di nich mehr seihn, miene seute Deern! *(Küsst sie erneut).*

**Susi:** Und von miene Sehnsucht schnackst du goar nich?

**Rolf:** Hest du mi denn uk vermisst?

**Susi:** *(lächelt):* Nee, öwerhaupt nich!

**Rolf:** Waaat?

**Susi:** Och, du Döskopp! Natürlich hest du mi feahlt!

**Rolf:** Ehrlich?

**Susi:** Du weißt doch, dat ick di gern hebb! Oder weißt du dat immer noch nich?

**Rolf:** Wenn du dat seggst, mott ick dat ja woll glöwen! Eine Deern, de sükke ehrliche Ogen hett, kann doch goar nich leigen!



**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Susi:** Och du!

**Rolf:** Du, segg moal, hest du diene Öllern denn all wat von use Verlobung vertelt ?

**Susi:** Verlobung? Oaber wi sind doch goar nich verlobt!

**Rolf:** Nee, noch nich! Oaber lange dürt dat nich mehr!

**Susi:** Wat schall dat heiten?

**Rolf:** Dat wi us nu verlobt! *(Er holt ein Kästchen mit Ringen aus seiner Tasche).*

**Susi:** Rolf, du hest...?

**Rolf:** Genau, miene Seute! Giff mi moal diene Hand!

*(Susi reicht ihm die rechte Hand).*

**Rolf:** Nee, ganz so wiet sind wi noch nich, du mosst mi all de linke Hand daun!

**Susi:** *(leicht verwirrt):* Wie? Wat? Ochso, ja! Mensch, Rolf, ick bin ganz dörnänner, dat kummt alles so plötzlich!

**Rolf:** Ick wull di öwerraschen! *(Steckt ihr den Ring an den Finger).*

**Susi:** Dat is di wahrhaftig gelungen!

**Rolf:** Und...? Bis du glücklich?

**Susi:** Och, Rolf! Rolfi! Dat froagst du noch? *( Sie küsst ihn lange und innig).*

**Rolf:** Denn Dübel uk, doar geiht mi ja glatt de Pust bi ut! Nu mosst du mi oaber uk denn Ring ansteaken!

**Susi:** Ja, natürlich! *(Streift auch ihm den Ring über).*

**Rolf:** Und nu kummt dat Wichtigste!

**Susi:** Wat kummt denn nu noch? Noch ne Öwerraschung?

**Rolf:** Na, wat woll? De Verlobungskuss! *(Nimmt sie erneut in die Arme und küsst sie).*

**Susi:** *(schnappt erneut nach Luft):* Schön, Rolfi! Ick bin ja so glücklich! Ick bin de glücklichste Mensch up de wiete Welt!

**Rolf:** Dat stimmt nich!

**Susi:** Wie kannst du dat seggen?

**Rolf:** Dat giff noch einen, de noch glücklicher is!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Susi:** Nee, dat kann ick mi bin besten Willen nich vörstellen!

**Rolf:** Doch! Ick!

**Susi:** Och du! (*wieder Geschmuse ! Nach einiger Zeit*) : Ick bin moal gespannt, wat miene Öllern doartau seggt!

**Rolf:** Ja, ick uk!

**Susi:** Hest du denn noch nich...?

**Rolf:** Nee, dat heit, mien Vadder weit Bescheid! Und dat is ja uk noch freuh naug, schließlich hebbt wi ja noch kiene Hochtied!

**Susi:** Nee, dat stimmt! Leider!

**Rolf:** So leif hest du mi?

**Susi:** Noch veel, veel leiwer, mien Rolfi!

**Rolf:** Na ja, ick bin ja nu uk boll fahrig mit mien Studium, und denn...

**Susi:** ...denn hieroatet wi, nich?

**Rolf:** Nee, denn noch nich! Erst richt ick mi ein Sonnenstudio in, und denn...

**Susi:** (*seufzt*):.....denn hieroatet wi endlich!

**Rolf:** Nee, denn noch nich!

**Susi:** Nich?

**Rolf:** Nee, denn wett de Bäderabteilung inrichtet! Schließlich bin ick denn ja uk „Staatlich geprüfter Masseur und Bademeister“!

**Susi:** Oaber denn...

**Rolf:** ...denn massier ick di!

**Susi:** Könt wi doar nich all nu mit afangen? Ick meen, denn geht dat drokker mit de Hochtied!

**Rolf:** Susi, hör moal tau! Ick verspreak di hier hoch und heilig: Forts, wenn ick alles up de Riege hebb, bestellt wi dat Upgebot, Ehrenwort!

**Susi:** Och, Rolfi! (*Sie küsst ihn herzlich*).

(*In diesem Moment tritt Theo auf, sieht die beiden Liebenden, lacht*):

- 9. Szene -:

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Theo:** *(trägt einen alten Hut):* Hahaha, schmüllt jau man düchtig wekke drup, dat erinnert mi an miene Jugendtied! Moakt man ruhig wieter, ick kiek uk weg! *(Er tut so, als ob er wegsieht, während die Liebenden auseinanderfahren).*

**Susi:** Nee, Papa! Hest du us einen Schrecken injoagt! Nee, o nee!

**Theo:** Dat wull ick nich! Du hest doch kien leipet Geweaten, oder?

**Rolf:** Nee, Herr Klönne, dat hebbt wi nich!

**Theo:** Dat passt mi nich, Rolf!

**Rolf:** Wie, wat?

**Theo:** Dat du immer Herr Klönne tau mi seggst, nu wo du doch boll mien Schwiegersöhn west!

**Rolf:** Ick kann doch nich forts...

**Theo:** Sicher kannst du DU tau mi seggen!

**Rolf:** Ja, ick weit nich...

**Theo:** Oaber ick! Kumm her, mien Jung! *(reicht ihm die Hand):* För di bin ick de Theo, und nich Herr Klönne, afmoakt?

**Rolf:** *(reicht ihm die Hand):* Kloar! Afmoakt, Theo!

**Susi:** Weißt du dat all länger, Papa? Ick meen, dat mit use beide?

**Theo:** Dien Vadder mag ja af und tau woll all verkalkt weasen, oaber wat miene Tochter angeiht, bin ick „voll im Bilde!“

**Susi:** Papa, weit use Mama...?

**Theo:** Mama loat erst man ut`Speel, de hett ja ne Weltreise noa Breamen oder Hamburg ünnernoahmen! Ick bin moal gespannt, wann se wedderkummt! Oaber du kannst ganz beruhigt weasen: Mamas weet alles, jedenfalls mehr at de Pappens!

**Susi:** Mennst du?

Theo : *(nickt)* : Hundertprozentig ! Dat hebbt de Fraunslüe so an sick!

**Susi:** Ick bin uk ne Frau!

**Rolf:** Ja, und wat för eine! Gott sei Dank!

**Theo:** Ja, denn mott ick woll erst moal mit mienen Schwiegersöhn anstöten, wat? *(zu Susi):* Denn hoal man denn Buddel, Susi!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Susi:** Sofort! (-Ab-).

- 10. Szene -:

**Theo:** Denn loat us man hensetten, Rolf! (*Sie setzen sich*). Na, wie steiht`mit dien Studium? Wolange mosst du noch?

**Rolf:** Ick stoah nu unmittelboar för mienen Abschluss, Theo!

**Theo:** Und denn richtest du di de Praxis in, nich?

**Rolf:** Woher weißt du...?

**Theo:** Von dienen Vadder!

**Rolf:** Hebbt ji denn öwer mi schnackt?

**Theo:** Sicher hebbt wi dat! Wi sind ja uk boll verwandt mittenänner!

**Rolf:** Dat is ja ein Ding! Und wi dachten, dat ji öwer us Verhältnis nich de geringste Oahnung harn!

**Theo:** Ja, doar kannste moal seihn, dat Öllern foaken mehr weet, at se schöt!, sowat lett sick up de Dur nich verheimlichen, uk wenn ji jau bloß einmoal inne Weaken seihn hebbt! Doar fällt mi jüst in: Du segg moal, wo hebbt ji jau öwerhaupt immer droapen? Ick meen, nich dat ick neiwinnig bin, oaber bi us hebb ick jau maläwe nich tausooamen seihn, und bi jau hebbt ji uk nich freit?

(*Susi kommt mit der Schnapsflasche und den Gläsern zurück*).

- 11. Szene -:

**Susi:** Dat kann ick di woll vertellen, Papa! Wi wullen nich, dat Lüe öwer us schnackt! Du weiß ja, wat de doar forts von moakt! Bi de Schnackerei harn de us all ein Kind andreiht, süh, und desweagen hebbt wi us immer in...(Nachbarort) droapen, und dat klappte ja uk ganz gaut!

**Theo:** Dat kann man woll seggen! Wie lange geiht dat denn all so?

**Rolf:** So`n halwet Joahr!

**Susi:** (*hat in der Zwischenzeit eingeschenkt*): Prost! Up use Verlobung!

**Theo:** Verlobung?

**Susi:** Ja, Papa, wi hebbt us vörhin verlobt!

**Theo:** Donnerwetter, ji goahrt oaber ran, dat mott ick seggen! Natürlich weit use Mama dat all, is doch kloar, nich? Mama weit immer alles eher at ick!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Rolf:** Irrtum, Schwiegerpappen! Düttmoal bis du de Erste!

**Theo:** Dat is ja prima! Taun ersten Moal in use Eheleben weit ick mehr, as use Mama! Doar möt wi unbedingt einen up trinken! *(Zu Susi):* Tau Deern, schenk in!

*(Susi schenkt erneut ein, jedoch nicht bei sich).*

**Theo:** Drinkst du kienen mit, Tochter?

**Susi:** Nee, einer is naug, mehr kann ick nich verdrägen!

**Theo:** Denn loat us man anstöten, Rolf! Prost!

**Rolf:** Prost, Schwiegerpappen!

**Theo:** Hest du vergeaten, wie ick heit?

**Rolf:** Prost, Theo! Nix vör ungaut, doar mott ick mi erst noch an gewöhnen!

**Theo:** *(dichtet):* Gewöhn di möglichst drokke dran, sonst kummst du nich an Susi ran!

*(Alle lachen).*

**Rolf:** Dat kann ick uk! Mit Susi hebb ick alles kloar, Theo, is dat nich wunnerboar?

*(Alle lachen erneut).*

**Susi:** Menschskinner, ji sind ja ünner de Dichter goahn!

**Theo:** Doar möt wi unbedingt noch einen up trinken, wör miene Ollske hier, dö ehr dat stinken!

*(Wieder lachen alle. Susi hat erneut eingeschenkt).*

**Susi:** Up jau Gesundheit!

**Theo:** Up dat Verlobungspoar! *(Alle erheben sich und Rolf und Theo prosten sich zu).*

**Theo:** So, nu mott ick mi langsam waschen und ümtrekken! Glieks kummt jau Vadder, und denn bin ick noch nich fahrig! Also, moakt gaut! *(Zu Rolf):* Du, wat ick noch seggen wull: Du kennst doch de Geschichte von dat neie Rad, nich?

**Rolf:** Neie Rad?

**Theo:** Ja! Also, denn pass moal up! Mit de Verlobung is dat so, at wenn du ein neiet Rad kreagen hest! Doar drafst du all son beaten up feuern, oaber pingeln drafst du noch nich! *(Alle lachen).*

**Susi:** Dat hebbt wi bestens in Griff, Papa!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Theo:** Denn isset ja gaut! Ick neahm nu mienen Haut! (*Er setzt seinen Hut auf und geht von der Bühne*).

- 12. Szene -:

**Rolf:** De erste Hürde hebbt wi noahmen! (*Nimmt sie in den Arm*). Kumm her, miene Deern! Wat hollst du doarvon, wenn wi de tweede Hürde angoah? (*Küsst sie erneut*).

**Susi:** Du hest doch hört, wat Papa segt hett: Du drafst noch nich pingeln!

**Rolf:** Dat mennt he sicher ganz änners! Pingeln dröft wi, oaber noch nich feuern!

(*Beide lachen, halten sich eng umschlungen, als quietschende Reifen und ein darauffolgender Knall eines Zusammenstoßes hörbar werden!*)

**Susi:** Mein Gott! Doar is wat passiert!

**Rolf:** Ick kiek moal, wat los is! (*Er rennt von der Bühne*).

- 13. Szene -:

(*Theo kommt im Bademantel, Rasierschaum im Gesicht, den er im Laufe der Szenerie mit dem Handtuch abwischt*).

**Theo:** Wat wör dat förn Krach? Ick hebb mi doar glattweg bi schnäen! (*Er zeigt eine blutige Wangenseite*). Wo is Rolf? Denn Jungen is doch nix taustött?

**Susi:** Nee! Rolf is noa de Stroaten lopen!

(*In der Folge hört man das Stöhnen der Regina Eisenstengel, das stets übertrieben aufgesetzt klingt. Dazwischen die Stimmen von Rolf und Franz*).

- 14. Szene -:

(*Der selbst humpelnde Franz und Rolf tragen die am Bein verletzte Regina Eisenstengel auf die Bühne und legen sie behutsam auf die Bank, wobei diese immer wieder übertrieben wimmert*).

**Rolf:** Wie kunn dat passieren, Vadder?

**Regina:** Er ist bei ROT über die Ampel gegangen!

**Rolf:** Ick verstoah woll nich richtig? Vadder, du bis bi ROT öwer de Ampel goahn?, und de Dame hier is verletzt?

**Regina:** Schwer verletzt, mein Herr! Und erst der Schock, den ich erlitten habe! Eigentlich müssten Sie dringend einen Arzt rufen! Aua, ooh, mein Bein! Es schmerzt fürchterlich!

**Susi:** Teuft se, ick moak ehr einen koalen Ümschlag, dat helpt! (- Ab -).

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Rolf:** Vadder, nu vertell doch moal in aller Ruhe!

**Franz:** Ja, dat wör so: Ick wull öwer de Stroaten goahn, und denn...

**Regina:** Und dabei hat er meinen Porsche total übersehen! Ooooh, mein Bein! Auuuaa!

**Rolf:** Nu beruhigt se sick doch! Susi moakt ehr forts `n koalen Ümschlag! Ick will ert moal hörn, wat Vadder doar tau seggt! Also Vadder, wie wör dat?

**Franz:** Dat güng alles so schnell! So richtig weit ick dat goar nich mehr! Denn Woagen hebb ick tatsächlich tau loate seihn!

**Regina:** Der rechte Kotflügel meines Porsche ist auch eingedrückt! Ich hoffe, dass Sie eine gute Versicherung haben!

**Rolf:** Ja, dat geiht all kloar! Oaber nu mott ick erst maol de Polizei anropen, doarmit de Unfall upnoahmen wett!

**Regina:** Nein, das ist ganz und gar nicht nötig! Wir können uns sicher auch so einigen!

**Franz:** Sicher könt wi dat!

**Rolf:** Wenn se wat ute Versicherung hebben willt, denn mott de Polizei denn Unfall upneahmen! (*Will telefonieren*).

**Regina:** Polizei ist nicht nötig! (*Wimmert erneut*). Ich würde ggf. auch auf eine Anzeige wegen Körperverletzung verzichten, wenn wir uns hier einigen würden!

**Rolf:** So? Dat dön se also? Interessant!

**Regina:** Ja, natürlich! So könnte man jegliches Aufsehen vermeiden!

(*Susi ist inzwischen mit Verbandszeug und einer Wasserschüssel zurückgekommen*). **Susi:** So, Frau...?

**Regina:** Eisenstengel. Regina Eisenstengel!

**Susi:** Frau Eisenstengel, denn wiest se moal ehr Bein, ick bin nämlich gelernte Krankenschwester! (*Besieht sich das Bein und fühlt*): Na ja, broaken is doar nix, bloß son beaten greun und blau schall dat woll wern, von weagen denn Bluterguss! Doar brukt wi kienen Doktor! Doar kummt `n koalen Ümschlag mit Essig saure Tonerde up, und denn lopt se wedder at son Hoase, schöt se moal seihn! (*Susi umwickelt das Bein*).

**Regina:** Aua, bitte nicht so fest! Oooo, auuuu! Wenn diese Schmerzen nicht wären, nicht zum Aushalten!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Rolf:** Wat ick immer noch nich verstoah, Vadder, Du bis doch anfeuert worn, und de Dame hett de Verletzung und stellt uk noch Forderungen!

**Franz:** Mi kellt uk de linke Faut, oaber dat is nich so schlimm!

*(Susi hat bei Regina nun den Verband angelegt und wendet sich nun Franz zu).*

**Susi:** Wies moal, Schwiegerpappen! *(Franz zeigt seinen Fuß)*. **Susi:** Dat mott röntgt wern! Ick bring di am besten noat Krankenhaus!

**Franz:** Mott dat weasen?

**Susi:** Allerdings! Ick hoal denn Woagen all ut de Garage! (- Ab -).

**Theo:** Son Schiet oaber uk! Nu mott ick allein noa de Versammlung! *(Zu Regina)*\_ Wieso sind se öwerhaupt so schnell feuert?

**Regina:** Also das ist doch die Höhe! Sind Sie etwa ein Unfallzeuge?

**Theo:** *(lügt derart, dass es der Zuschauer auch merkt)*: Kloar bin ick dat! Ick hebb genau seihn, dat Franz Hellebusch bi GREUN öwer de Stroaten goahn is, und se sind mindestens mit HUNDERT üm de Ecke koamen, und doarbi dröft se bloß DARTIG hier feuern, Frau Eisenstengel!

**Regina:** *(sichtlich verunsichert, jedoch sich bald wieder fangend)*: Das ist..., das ist..., also, das ist eine Unverschämtheit! Mir so etwas zu unterstellen, Herr..., Herr...

**Theo:** Se sind hier in dat gastfründliche Hus von Theo Klönne, Rentner seines Zeichens! *(Er verbeugt sich)*: Und dat will ick ehr seggen: Wenn se verseukt, von mienen Noaber und besten Freund Franz Hellebusch dör dreckige Tricks Geld ruttaschloagen, denn sind se af sofort nich mehr mien Gast, denn könt se sick nämlich tatsächlich int Krankenhaus ein Bedde utseuken, und könt se! Und denn feuert se uk man forts mit Susi noan Krankenhaus! Und, wat ick noch seggen wull: Denkt se sick inne Tüskentied gaut wat ut, von weagen denn Unfallhergang!

**Regina:** *(einlenkend)*: So war es doch nicht gemeint! Ins Krankenhaus möchte ich auf keinen Fall!

**Theo:** So, mögt se nich! Oaber Schmerzensgeld verlangen, dat mögt se! Und Polizei willt se uk nich! Ja, denn froag ick mi ernsthaft, wer denn nu Schmerzensgeld verlangen kann, SE, oder mien Freund Franz Hellebusch? Und wer seggt mi, dat de Bulen an ehren Porsche nich all öller is?

**Regina:** Ich schwöre Ihnen, dass...

**Theo:** Schwört se man leiwer nich, noaher möt se sick noch weagen Meineid verantworten!

**Regina:** Aber was erzählt Herr Hellebusch im Krankenhaus?



**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Franz:** Doar moakt se sick man keine Sorgen öwer! Ick bin int Boadezimmer utrutscht!

*(Man hört ein Auto vorfahren, dann Hupen)!*

**Theo:** *(zu Franz):* Susi is all vörfeuert! Kumm, ick help di! Hoak di man bi mi ünner!

**Rolf:** Nee, dat loat man, dar öwerneahm ick! *(Er bringt seinen Vater nach draußen zum Auto).*

**Regina:** *(ruft hinterher):* Herr Hellebusch, denken Sie bitte daran: Keine Polizei!

**Franz:** *(ruft zurück):* Wenn SE kiene Forderungen stellt!

*(Kurz darauf hört man das Auto fortfahren).*

- 15. Szene -:

**Theo:** Nu seggt se moal, Frau Blechstengel,...

**Regina:** Eisenstengel, Regina Eisenstengel!

**Theo:** Also gaut, Frau Eisenstengel! Woarüm willt se kiene Polizei? Doar is doch wat ful!

**Regina:** Darüber möchte ich nicht reden!

**Theo:** Oaber öwer Schmerzensgeld und de Bulen an ehr Auto, doar mögt se woll öwer schnacken. Nich?

**Regina:** Ich meine, man könnte sich doch einigen!

**Theo:** So, up einmoal? Wat nu, wenn Franz Hellebusch Schmerzensgeld verlangt? Ick meen, he is ja nu tatsächlich verletzt! Wat moakt se denn? Bestoahst se denn immer noch up ehre Forderung?

**Regina:** Soll das etwa heißen, dass ich nicht ernsthaft verletzt bin?

**Theo:** Genau dat! Wenn use Susi at Krankenschwester dat forts sütt, denn kann dat nich so leip weasen!

**Regina:** Ich muss doch sehr bitten! Das ist eine Unterstellung!

**Theo:** Schall dat uk weasen! Änners wörn se ja sicher mit noan Krankenhaus feuert, oder? Wat mi noch interessiert: Wobi hebbt se sick denn de Verletzung tautrokken?

**Regina:** Das wissen Sie doch, beim Bremsen!

**Theo:** Denn wörn se nich anschnallt!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Regina:** (*unsicher*): Ich..., ich...

**Theo:** Wi brukt us nich wieter ünnerhoalen, ick weit Bescheid! Und, wat ick noch seggen wull: Mit sükke Schauh (*er blickt auf die hochhackigen Schuhe der Regina*), kunn ick nich moal pleugen, geschweige denn Auto feuern! Doar mosst du di ja de Beinen breaken!

**Regina:** Das ist doch wohl meine Angelegenheit!

**Theo:** Allerdings! Wowiet se mit eahre Angelegenheit koamen sind, dat sütt man ja nu! (*Blickt auf seine Uhr*): Ja, eigentlich mott ick ja nu noa de Versammlung, oaber ick kann se ja hier nich so allein loaten! Tau dumm, dat Lisa nich doar is! Lisa is miene Frau! Se is im Moment son baten dörnänner, oaber sonst ne ganz gaue Frau! (*Er sinniert*): Wat de nu woll moakt? (*Er kommt wieder zu sich*): Wie wör dat mit'n Cognak? Ick meen, dat is dat nich ganz so stief, nich?

**Regina:** O ja, da wäre ich nicht abgeneigt, Herr Klönne!

**Theo:** Mien Menske hett dat ja nich so gern, ick meen, mit dat Supen, oaber wat mott de Mensch ja hebben, nich? Ja, denn will ick üm man hoalen! (*-Geht ins Haus-*).

---

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
"Ünnerbüxen ut Paris" von Günther Müller*

---

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) -- [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)  
[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

mein-theaterverlag  
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280  
e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de) – [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)